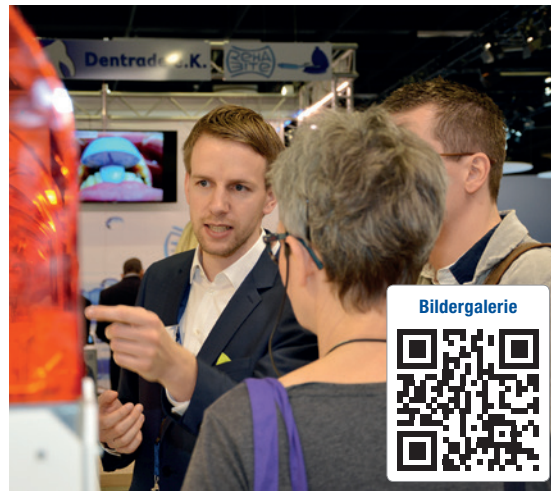
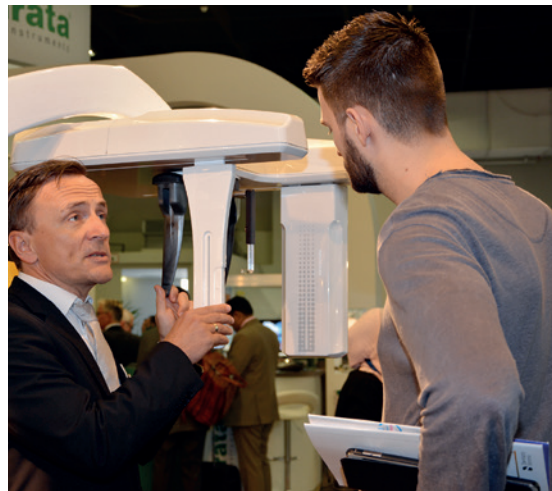


# KN EVENTS



Einer der Themenschwerpunkte der diesjährigen IDS war der digitale Praxisworkflow. Ob Intraoral- oder Modellscanner, 3D-Drucker, Softwarelösungen zur Behandlungsplanung oder digitale Bildgebungssysteme – das Interesse war groß und die Messestände der ausstellenden Firmen entsprechend gut besucht.

**KN Fortsetzung von Seite 1**  
*IDS schließt mit Besucherrekord ab*

für Unix, Mac oder Windows wird mitgeliefert) und ist laut Herstellerangaben auf Schnelligkeit, Präzision, Wirtschaftlichkeit (zehn Aufbisschienen passen z. B. auf eine Plattform) sowie Bedienerfreundlichkeit ausgelegt.



FitStrip™ (Fa. Garrison Dental Solutions)

Ist in der Praxis bzw. dem Labor keine Netzwerkstruktur vorhanden, baut der Drucker ein eigenes drahtloses Netzwerk auf. Im Netzwerk kann der Drucker über sein Webinterface überwacht und gesteuert werden. Dabei informiert das LCD-Bedienfeld mit Touchfunktion über den aktuellen Druckprozess und gewährleistet eine interaktive Gerätesteuerung. Ein interner Lichtsensor sorgt für eine gleichbleibende Beamerleistung, sodass jedes auf der Plattform befind-

liche Druckteil in der gleichen Qualität realisiert wird. Der UV-Beamer arbeitet mit einer Wellenlänge von 385nm und macht es somit möglich, auch klare transparente Materialien zu drucken. Mit dem Asiga MAX™ stellte SCHEU-DENTAL zudem drei neue Druckermaterialien vor – IMPRIMO® LC IBT, ein lichthärtendes Harz zur Herstellung von indirekten Klebetrays; IMPRIMO® LC Gingiva zur Fertigung von Zahnfleischmasken sowie IMPRIMO® LC Cast, ein lichthärtendes, rückstandslos ausbrennbares Harz zur Herstellung von dentalen Gussobjekten.

Lohnenswert war mit Blick auf den 3D-Druck sicherlich auch ein Besuch am Stand der Rapid Shape. Diese zeigte gleich mehrere Gerätelösungen – von der kompakten Einstiegslösung für kleinere Labore und Praxen, über leistungsstarke und professionelle Geräte für Dentallabore bis hin zu Modellen für die industrielle Dentalproduktion. Egal, ob der D20 II, D30 II und D40 II oder die Geräte D90 IIUV und D90 IIUVXL – alle 3D-Drucker können alles drucken (KFO-Modelle, Abdrucklöffel, Schienen etc.) und arbeiten dabei als offenes System (Verarbeitung von STL-Daten). Während die Geräte D30 II und D40 II beispielsweise sieben KFO-Modelle in 60 Minuten drucken können, realisieren die großen 3D-Drucker D90 II UV (Druckbereich: 160x100mm) und D90 II UV XL (Druckbereich: 192x120mm) 21 KFO-Modelle in 55 Minuten. Insbesondere für kleine und mittelgroße kieferorthopädische Labore und Praxen wurde der Desktop-3D-Drucker Objet30 OrthoDesk entwickelt, über den sich die Messebesucher am Stand der Firma Stratasys informieren konnten. Das Gerät arbeitet auf Basis der PolyJet-3D-Drucktechnologie, ist kompakt (B x T x H: 82,5x62x5 cm), wiegt 93 kg und verfügt über eine Bauplattform von 300x200x100mm. Der Drucker arbeitet mit speziellen zahnmedizinischen Druckermaterialien in versiegelten Kartuschen und realisiert die Fertigung von Hartgipsmodellen, kie-

ferorthopädischen Hilfsmitteln, Alignermodellen und Positionierungstrays.



dynamique® c (Fa. Dentaforum)

ferorthopädischen Hilfsmitteln, Alignermodellen und Positionierungstrays.

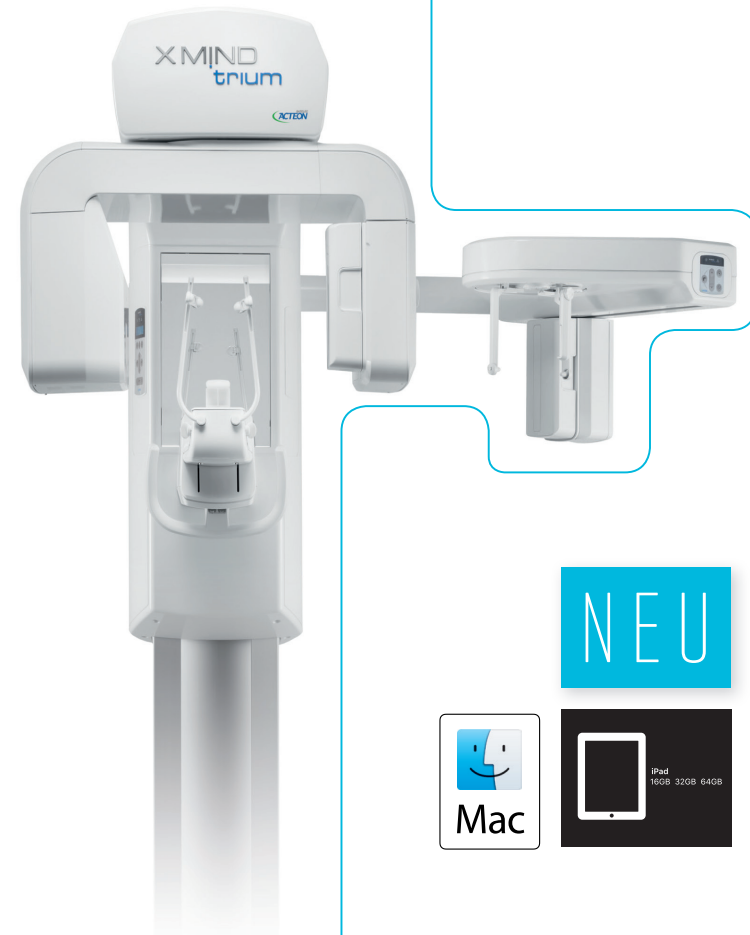
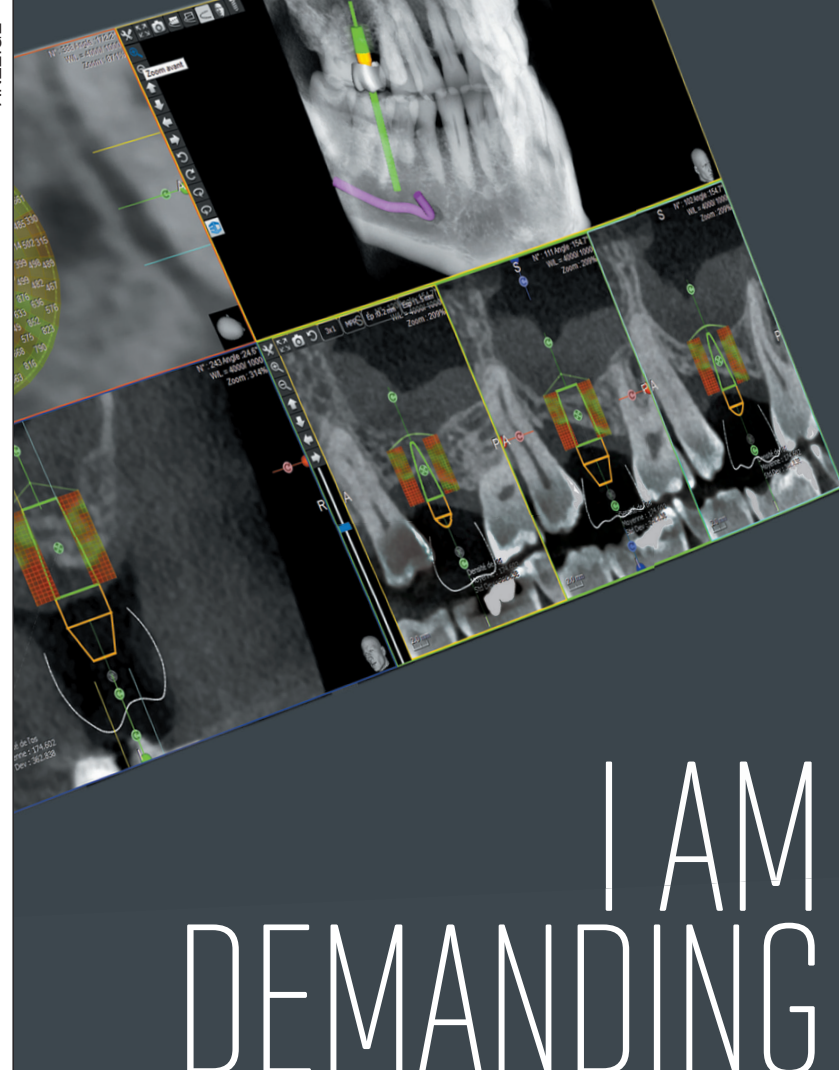
3M stellte die Tablet-Variante des 3M™ True Definition Intraoral-scanners vor. Dessen mit einem Griff ausgestattetes Design ermöglicht einen schnellen Wechsel der Behandlungsräume innerhalb der Praxis, indem der Anwender das Gerät einfach mit sich trägt. So punktet die mobile Variante durch ihre Handlichkeit, Kompaktheit und Flexibilität im Behandlungsraum, wodurch Patienten stärker in die Therapieplanung mit einbezogen werden können. Sowohl Handstück, Scanvorgang als auch Software des 3M™ Mobile True Definition Scanners sind analog der



Modellanalyse mit CEREC Ortho 1.2 (Fa. Dentsply Sirona).

Fortsetzung auf Seite 24 **KN**

ANZEIGE



## X MIND trium

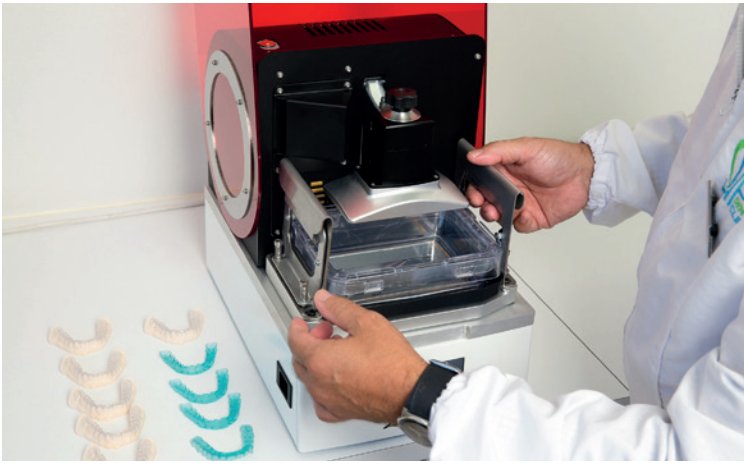
**Einfach gemacht!**  
**3D-Implantatplanung mit sofortiger Volumenmessung und Bewertung der Knochendichte**



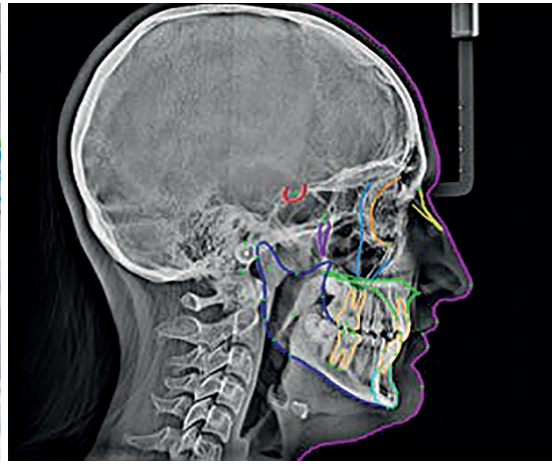
KN 4/17



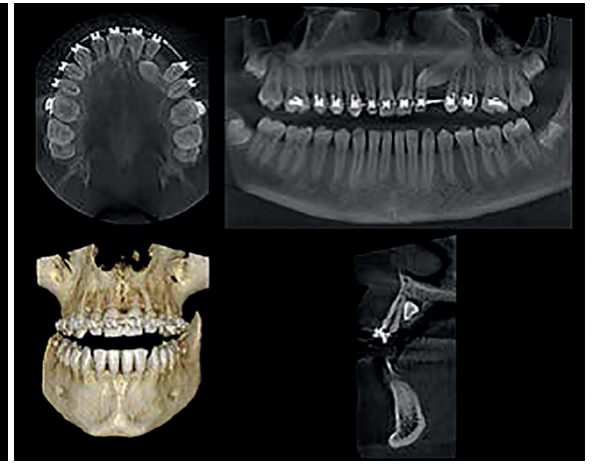




HD-3D-Drucker Asiga MAX™ (Fa. SCHEU-DENTAL).



Multifunktionale 4-in-1-Lösung CS 8100SC 3D (Fa. Carestream).



**KN Fortsetzung von Seite 23**

Kart-Version. Beide Geräte nutzen das 3M™ Connection Center als Plattform für den Upload der Daten, die jederzeit und von jedem Ort aus verfügbar sind.



Objet30 OrthoDesk 3D-Drucker (Fa. Stratasys).

Betrieben werden kann der Tablet-Scanner sowohl mit als auch ohne direkte Stromversorgung (Batterien).

Dentsply Sirona hat für die KFO-Anwendung mit CEREC eine neue Software entwickelt. CEREC Ortho 1.2 ermöglicht dem Behandler nach der digitalen Abformung mithilfe des puderfrei arbeitenden Intraoralscanners CEREC Omnicam jetzt auch die Modellanalyse direkt an der CEREC Aufnahmeeinheit oder auf dem Praxis-PC. Dafür stehen die Platzanalysen nach Bolton, Moyers und Nance zur Verfügung. Nach erfolgter Modellanalyse und Erstellung des Behandlungsplans können die Modelldaten in unterschiedlichen Formaten (ab Sommer auch als offenes STL) ausgegeben werden – entweder zur Weiterverarbeitung in der eigenen Praxis oder zum Versand an externe Dienstleister (Labore und Hersteller kieferorthopädischer Apparaturen). Um einen noch effizienteren Workflow zu ermöglichen, kann eine funktionsreduzierte Softwareversion auf dem Praxis-PC installiert werden, sodass Analyse und Datenexport dort vorgenommen werden können und der Intraoralscanner sofort wieder verfügbar ist.

Zudem wird ab Sommer 2017 der Dentsply Sirona Hub zur Verfügung stehen. Die Hardware-Neuheit erleichtert die Datenübertragung zwischen mehreren CEREC-Arbeitsplätzen und archiviert digitale Modelle sicher.

Das DVT-System CS 8100 3D von Carestream Dental ist jetzt mit einem optionalen Modul für Fernröntgen-Bildgebung verfügbar. Das neue CS 8100SC 3D ist eine multifunktionale 4-in-1-Lösung und verbindet die 2D-Panorama-Technologie, DVT-Bildgebung und 3D-Modell-Scans mit dem Fernröntgen-Scansystem. Mit einer Breite von nur 1,80 Metern passt der Allrounder in nahezu alle Praxen. Insbesondere in der KFO ergeben sich mit dem CS 8100SC 3D neue Lösungen. Das spezielle KFO-Modul startet nach dem enorm schnellen Scan eine automatische Durchzeichnung und ermöglicht eine präzise Behandlungsplanung nach nur 90 Sekunden. Des Weiteren sind auf Knopfdruck STL-Daten erstellbar. Die 3D-Darstellung ermöglicht nicht nur, die räumliche Beziehung der Zähne zueinander eindeutig zu erkennen, sondern hilft auch bei der

neuen Maßstab für die erfolgreiche Steuerung von Dentalpraxen zu setzen. Auch die KFO-Komponente wird nach dem Prinzip der Co-Evolution zusammen mit Kieferorthopäden entwickelt. Nach Fertigstellung wird es Praxen, die kieferorthopädische Behandlungen durchführen, ebenfalls möglich sein, Hëa zu nutzen. Das bedeutet, sie können ihre Leistungen künftig einfach und bequem über mobile Geräte erfassen, dokumentieren und im Anschluss abrechnen.

Eine innovative Produktneuheit, die nicht nur bei Allgemeinzahnärzten, sondern durchaus auch in kieferorthopädischen Praxen Anwendung finden kann (z.B. im Rahmen der Anfangsdiagnostik zur Prüfung von Vorkontakten oder vorhandenen Zwangsbisslagen) stellte die Dr. Jean Bausch GmbH & Co KG mit OccluSense® vor. Hierbei handelt es sich um ein digitales System zur Kau-druckkontrolle, dass in diesem Herbst verfügbar sein wird. Dieses vereint die traditionelle und digitale Darstellung der Druck-

klusalen Kaudruckverhältnisse werden an ein iPad übertragen und dort mit der OccluSense®-App live dargestellt. Die traditionelle Farbgebung auf den Okklusalfächen des Patienten ermöglicht die einfache Zuordnung der gemessenen Daten. Darüber hinaus lassen sich die aufgezeichneten Daten als zwei- und dreidimensionale Grafik inklusive der Kaukraftverteilung mit bis zu 150 Bildern pro Sekunde speichern. Diese Daten werden in der Patientenverwaltung der iPad-App gespeichert und sind jederzeit aufruf- und exportierbar. Die Aufladung des Handgeräts erfolgt mithilfe einer mitgelieferten Ladeschale per Induktionsstrom.

**Weitere Neuheiten**

Am Stand von Dentaurum wurde die Keramikvariante des selbstligierenden dynamique® Brackets vorgestellt. Das in den Systemen Roth und McLaughlin/Bennett/Trevisi mit 22er-Slot erhältliche dynamique® c ist aus Aluminiumoxid gefertigt und aufgrund seiner anatomisch gewölbten Basis einfach am Zahn positionierbar. Durch die Verwendung von Aluminiumoxidkugeln auf der Bracketbasis können laut Herstellerangaben optimale Haftwerte und ein berechenbares Debonding gewährleistet werden. Der Clip des dynamique® c ist aus einer Edelstahllegierung gefertigt und mit Rhodium beschichtet, wodurch er matt und weniger auffällig im Mund erscheint. Eine weitere Neuheit des Ispringer Unternehmens ist die Erweiterung der Farbpalette beim bekannten Kunststoffsystem Orthocryl®. Zwei neue gebrauchsfertige Monomerflüssigkeiten in smaragd-

grün und violett stehen ab sofort zur Verfügung. Bei Orthocryl® Neon werden die bisher beziehbaren Neonfarben in Pulverform durch vier neue, leuchtend neonfarbene Monomerflüssigkeiten in Neongelb, Neonorange, Neongrün und Neopink ersetzt. Ein neues, manuelles Finier- und Konturiersystem zur Gestaltung von Approximalkontakten bzw. zur appro-



3M™ Mobile True Definition Scanner (Fa. 3M Oral Care).

ximalen Schmelzreduktion (ASR) präsentierte die Firma Garrison Dental Solutions. FitStrip™ ist seit Dezember 2016 auf dem Markt und zeichnet sich durch die Besonderheit eines flexibel verstellbaren Griffes aus. Mittels Drehen am Kunststoffrad der Griffe können die diamantbeschichteten Schleifstreifen in eine gebogene oder gerade Form gebracht werden, sodass sie optimal an die natürliche Zahnkontur anpassbar sind. Die ein- bzw. beidseitig beschichteten Streifen sind jeweils in fünf verschiedenen, farblich gekennzeichneten Dicken verfügbar und mehrfach desinfizier- und autoklavierbar. Um einen größtmöglichen Bedien- und Patientenkomfort zu gewährleisten, wird parallel ein auswechselbarer Griff angeboten, sodass die Hand des Behandlers außerhalb des Patientenmundes verbleibt und eine freie Sicht und ein einfaches Arbeiten ermöglicht.



OccluSense® (Fa. Bausch)



Beurteilung von implantierten, überzähligen, retinierten und verlagerten Zähnen, des Wachstums, der Form des Kieferkammes sowie der Platzverhältnisse im Kiefer. Die Health AG beginnt im Mai 2017 mit der Entwicklung eines KFO-Moduls für „Hëa – die Vernetzte Praxissteuerung“. Hëa ist ein webbasiertes System, mit dem sämtliche betriebswirtschaftlichen und organisatorischen Prozesse innerhalb der (Fach-)Zahnarztpraxis vernetzt gesteuert werden. Das Produkt entstand im Rahmen des Entwicklungsprogramms Co-Evolution und wurde gemeinsam mit mehr als 220 Zahnmedizinern, Praxismitarbeitern, Experten für Digitalisierung und künstliche Intelligenz entwickelt und erprobt. Ziel war es, einen

verhältnisse auf den Okklusalfächen. Dabei wird ein Handgerät in Kombination mit einem nur 60µm dünnen Einmaldrucksensor mit roter Farbbeschichtung verwendet. Dieser Sensor ist wie eine herkömmliche Okklusionsprüffolie anzuwenden, wobei die Kaukraft des Patienten mit 256 Druckstufen digital erfasst wird. Die Daten der ok-

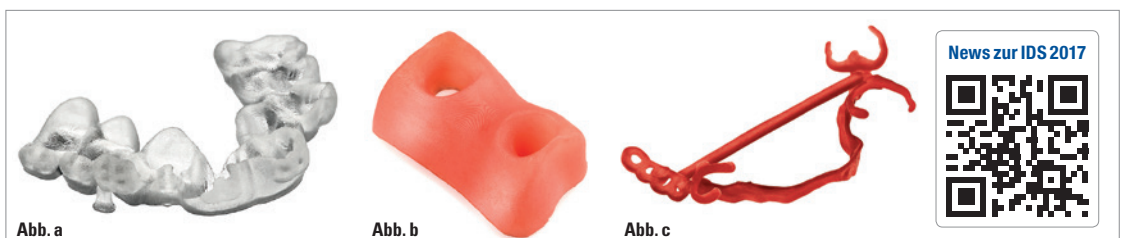


Abb. a

Abb. b

Abb. c

Mithilfe der neuen Druckermaterialien IMPRIMO® LC IBT, IMPRIMO® LC Gingiva und IMPRIMO® LC Cast hergestellt: Übertragungstray (a), Zahnfleischmaske (b) und Gussobjekt (c) (Fa. Scheu-Dental).







# 14. JAHRESTAGUNG DER DGKZ

5./6. Mai 2017 in Hamburg  
EMPIRE RIVERSIDE HOTEL

inkl. **Das schöne Gesicht – Praxis & Symposium**

© Sashkin/Shutterstock.com



## PRE-CONGRESS

Freitag, 5. Mai 2017

### TABLE CLINICS

13.00 – 14.00 Uhr	Welcome Lunch in der Industrieausstellung
14.00 – 14.45 Uhr	1. Staffel
15.00 – 15.45 Uhr	2. Staffel
15.45 – 16.45 Uhr	Pause/Besuch der Industrieausstellung
16.45 – 17.30 Uhr	3. Staffel

**TC 1** **Dr. Arzu Tuna/Attendorn**  
Effiziente Seitenzahnrestaurationen mit System

**TC 2** **Kurt Goldstein/Pullach**  
Anästhesieren ohne taube Lippen mit CalaJect (Computerassistierte Lokalanästhesie in der täglichen Praxis, Vermeiden von Lokalanästhesien durch intraligamentäre Betäubung)

**TC 3** **Dr. Jens Voss/Leipzig**  
Minimalinvasive Frontzahnästhetik – Ästhetische Lösungen ohne Schädigung der Zahnschubstanz

**TC 4** **Prof. Dr. Thomas Sander/Hannover  
Christoph Sander/Berlin**  
Professionelles Online-Marketing für Ihre Praxis – Grundlagen und Anwendungstipps

**TC 5** **Dipl.-Inform. Frank Hornung/ Chemnitz**  
Funktion vs. Ästhetik – Verfahren zur Bestimmung der kranialen Symmetrie (3-D, Gesichtsbogen)

**TC 6** **Dr. Hubert Stieve/Rendsburg**  
Entzündungsfreie Gingiva, Entzündungsfreies Parodont – Aktueller Stand der Photodynamischen Therapie – Indikations- und Anwendungsbereiche

## HELFERINNEN

**SEMINAR QMB Freitag, 5. Mai 2017** Christoph Jäger/Stadthagen

**SEMINAR HYGIENE Freitag, 5. Mai 2017 / Samstag 6. Mai 2017**  
Iris Wälter-Bergob/Meschede

## HAUPTKONGRESS

Samstag, 6. Mai 2017

### DAS SCHÖNE GESICHT (EINFÜHRUNGSVORTRÄGE)

09.00 – 09.05 Uhr	Eröffnung
09.05 – 09.35 Uhr	<b>Dr. Jens Voss/Leipzig</b> Das schöne Gesicht aus zahnärztlicher Sicht
09.35 – 10.05 Uhr	<b>Dr. Andreas Britz/Hamburg</b> Das schöne Gesicht aus ärztlicher Sicht
10.05 – 10.35 Uhr	<b>Dr. Lea Höfel/Garmisch-Partenkirchen</b> Das schöne Gesicht aus psychologischer Sicht
10.35 – 10.45 Uhr	Diskussion

### AKTUELLE TRENDS IN DER ÄSTHETISCHEN ZAHNHEILKUNDE

**Kongressmoderation:** Prof. inv. Dr. Martin Jörgens/Düsseldorf

11.30 – 12.00 Uhr	<b>Prof. Dr. Thorsten M. Auschil/Marburg</b> Möglichkeiten nichtchirurgischer ästhetischer Korrekturen bei Parodontalpatienten
12.00 – 12.30 Uhr	<b>Prof. Dr. Nezar Watted/Jatt (IL)</b> Die perfekte ästhetische Achse und Kieferorthopädie
12.30 – 13.00 Uhr	<b>Dipl.-Inform. Frank Hornung/Chemnitz</b> 3-D-Verfahren zur Bestimmung der kranialen Symmetrie als Grundlage für die zahnärztliche Therapie
13.00 – 13.15 Uhr	Diskussion
14.30 – 15.00 Uhr	<b>Prof. Dr. Nicole B. Arweiler/Marburg</b> Schmerzempfindliche Zähne – nicht nur ästhetisch eine Herausforderung
15.00 – 15.30 Uhr	<b>Prof. inv. Dr. Jürgen Wahlmann/Edewecht</b> Smile-Design – nur bei Veneers? Aktuelle Trends in der High-End-Totalprothetik
15.30 – 16.00 Uhr	<b>Prof. Dr. Thomas Sander/Hannover</b> Neueste Entwicklungen im Online-Marketing für Zahnarztpraxen
16.00 – 16.15 Uhr	Abschlussdiskussion

## ORGANISATORISCHES

**Veranstaltungsort**  
EMPIRE RIVERSIDE HOTEL  
Bernhard-Nocht-Straße 97  
20359 Hamburg  
www.empire-riverside.de



### KONGRESSGEBÜHREN (Preis pro Veranstaltungstermin)

**Freitag, 6. Mai und Samstag, 7. Mai 2017**

(Teilnahme an den Table Clinics und den Vorträgen DGKZ)

Zahnarzt (DGKZ-Mitglied)	205,- € zzgl. MwSt.
Zahnarzt (Nichtmitglied)	235,- € zzgl. MwSt.
Assistent (mit Nachweis)	120,- € zzgl. MwSt.
Student (mit Nachweis)	nur Tagungspauschale
Tagungspauschale*	118,- € zzgl. MwSt.

### PRAXIS & SYMPOSIUM – DAS SCHÖNE GESICHT

**Freitag, 6. Mai und Samstag, 7. Mai 2017**

(Teilnahme an den Table Clinics und dem Symposium)

Arzt/Zahnarzt (DGKZ/IGÄM-Mitglied)	205,- € zzgl. MwSt.
Arzt/Zahnarzt (Nichtmitglied)	235,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale*	118,- € zzgl. MwSt.

### PROGRAMM HELFERINNEN

**Seminar A – Hygiene (Freitag und Samstag)**

Zahnarzt	275,- € zzgl. MwSt.
Helferin	224,- € zzgl. MwSt.
Teampreis (ZA + ZAH)	448,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale (beide Tage, pro Person)*	118,- € zzgl. MwSt.

**Seminar B – QM (Freitag)**

Tagungspauschale*	109,- € zzgl. MwSt.
	59,- € zzgl. MwSt.

**Vorträge (Samstag)**

Tagungspauschale*	109,- € zzgl. MwSt.
	59,- € zzgl. MwSt.

\* Die Tagungspauschale beinhaltet Kaffeepausen, Tagungsgetränke, Imbissversorgung und ist für jeden Teilnehmer verbindlich zu entrichten.

**Veranstalter:** OEMUS MEDIA AG  
Holbeinstraße 29 | 04229 Leipzig  
Tel.: 0341 48474-308 | Fax: 0341 48474-290  
event@oemus-media.de | www.oemus.com



**Wissenschaftliche Leitung/Kongressmoderation:**

Prof. inv. Dr. Martin Jörgens/Düsseldorf



**Hinweis:** Nähere Informationen zu den Seminaren und den Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie unter [www.oemus.com](http://www.oemus.com)



## 14. JAHRESTAGUNG DER DGKZ

Anmeldeformular per Fax an  
**0341 48474-290**  
oder per Post an

OEMUS MEDIA AG  
Holbeinstraße 29  
04229 Leipzig

Für die **14. Jahrestagung der DGKZ** am 5./6. Mai 2017 in Hamburg melde ich folgende Personen verbindlich an:

Online-Anmeldung: [www.dgkz-jahrestagung.de](http://www.dgkz-jahrestagung.de)

<input type="checkbox"/> TC 1	<input type="checkbox"/> TC 4	<input type="checkbox"/> Vorträge	<input type="checkbox"/> Seminar A (Fr./Sa.)
<input type="checkbox"/> TC 2	<input type="checkbox"/> TC 5	<input type="checkbox"/> Praxis & Symposium	<input type="checkbox"/> Seminar B (Fr.)
<input type="checkbox"/> TC 3	<input type="checkbox"/> TC 6	<input type="checkbox"/> Das schöne Gesicht	<input type="checkbox"/> Vorträge (Sa.)
Titel, Name, Vorname, Tätigkeit		Freitag (max. 3 ankreuzen)	Samstag
DGKZ-Mitglied: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			Helferinnen
<input type="checkbox"/> TC 1	<input type="checkbox"/> TC 4	<input type="checkbox"/> Vorträge	<input type="checkbox"/> Seminar A (Fr./Sa.)
<input type="checkbox"/> TC 2	<input type="checkbox"/> TC 5	<input type="checkbox"/> Praxis & Symposium	<input type="checkbox"/> Seminar B (Fr.)
<input type="checkbox"/> TC 3	<input type="checkbox"/> TC 6	<input type="checkbox"/> Das schöne Gesicht	<input type="checkbox"/> Vorträge (Sa.)
Titel, Name, Vorname, Tätigkeit		Freitag (max. 3 ankreuzen)	Samstag
DGKZ-Mitglied: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			Helferinnen

Praxisstempel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Veranstaltungen 2017 erkenne ich an.

Datum/Unterschrift

E-Mail (Bitte angeben! Sie erhalten Ihr Zertifikat per E-Mail.)